

**Intelligente Dämmung ist natürlich möglich, auch von innen***Backsteingebäude in Bingen kann aufatmen*

In Bingen am Rhein gibt es nicht nur Sehenswürdigkeiten wie den Binger Mäuseturm, die Basilika St. Martin mit romanischer Krypta und die Burg Klopp zu bestaunen, sondern überall auch bewundernswerte alte Backsteingebäude, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

Eines dieser wunderschönen Gebäude steht in der Gutenbergstraße und sollte aus energetischen Gründen gedämmt werden. Energie sparen heißt das Gebot der Stunde und obwohl auch der Gesetzgeber diese Botschaft inzwischen mit klaren Vorgaben untermauert, ist der Weg zur effizienten Energienutzung noch weit. In Deutschland werden derzeit 30 Prozent des jährlichen Gesamtenergieverbrauchs allein für das Beheizen von Gebäuden aufgewendet. Schlecht oder gar nicht gedämmte Außenwände verursachen 40 Prozent der Wärmeverluste in Altbauten.

Die fachgerechte Analyse des Objektes vor Ort und die Koordinierung der Baumaßnahmen wurden von Dipl.-Ing. Hermann Thiex und seinem Team durchgeführt. Das äußere Erscheinungsbild des Backsteingebäudes sollte erhalten bleiben. Aus diesem Grund kam nur eine Innendämmung in Frage.



BU: Das über 100 Jahre alte Backsteinhaus in Bingen wurde von innen komplett gedämmt und erstrahlt heute auch außen im neuen Glanz.



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)

Die Innendämmung wird zwar seit einigen Jahren routinemäßig eingesetzt, allerdings wird sie häufig entweder mit kapillarinaktiven Materialien wie z.B. Polystyrolen oder aber feuchteempfindlichen Baustoffen, wie z.B. Mineralwolle, ausgeführt. Der Nachteil dieser Materialien ist offensichtlich. Die mangelnde Fähigkeit mit Feuchtigkeit umgehen zu können, stellt sehr hohe Anforderungen an die Ausführungstechnologie und macht die Systeme fehlerintolerant. Das Innendämmsystem von Getifix, dem bundesweiten Netzwerk mit Spezialisten für gesunde und trockene Häuser, geht andere Wege.

Die Getifix ambio, eine diffusionsoffene Mineralfüllplatte auf biologischer Basis, kommt ganz ohne chemische Zusätze aus. Sie besteht aus Kalk, Sand, Lehm und kann aufgrund ihres Mineralgehalts Wasser in größeren Mengen aufnehmen und beim Lüften einfach wieder abgeben. Durch diese hydrophilen Eigenschaften wird eine Dampfsperre überflüssig.



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)

Getifix Partner Dipl.-Ing. Hermann Thiex ist begeistert von der Platte und ihren Fähigkeiten. „Zunächst wurde der vorhandene mineralische Untergrund auf Kraft- und Tragfähigkeit hin überprüft. Eine Grundierung war nicht erforderlich. So konnte die Mineralfüllplatte direkt auf den vorhandenen Untergrund montiert werden, dazu wurde sie mit dem im Kambettverfahren aufgetragenen Spezialkleber vorbereitet. Zur Herstellung einer malerfertigen Oberfläche wurde die Platte raumseitig mit einem zweilagigen Spachtelsystem (und als Verstärkung eingelegtes Gittergewebe) ergänzt. Bereits wenige Stunden später konnte als abschließende Oberflächengestaltung diffusionsoffene Farbe aufgebracht werden.“

Hermann Thiex ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der

Sanierung: „Das Projekt ist super gelaufen.“ Organisatorisch gesehen haben Thiex und sein Team eine Meisterleistung vollbracht, die notwendigen Sanierungsarbeiten wurden nämlich in dem teilweise bewohnten Haus durchgeführt. „Durch die fachgerechte Anwendung der Dämmplatte lassen sich nun bis zu 80 Prozent Wärmeverluste im sanierten Bereich vermeiden“, stellt Thiex fest.

Kondensationsproblemen wird vorgebeugt und das Klima im Haus verbessert sich merklich. Die Feuchtigkeit verschwindet. Die Platte erzielt nicht nur eine hohe Dämmwirkung, sie ist auch kapillaraktiv, nicht brennbar (A1) und extrem beständig.

Zu den weiteren Pluspunkten der leichten und formstabilen Dämmplatte zählt ihre hohe Umweltverträglichkeit. Das zeigt sich in ihrer wirtschaftlich nachhaltigen Wirkung. Durch die biologische Herstellung ist sie problemlos recyclebar. Damit wird der immer anspruchsvolleren Aufgabe der Bauindustrie, Energieeffizienz und Ökologie zu verbinden, Rechnung getragen.

Weitere Informationen zum Thema Dämmung unter [www.getifix.de](http://www.getifix.de).



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)

*Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten*

*Fotos: Getifix GmbH*

*Druckfähige Fotos stehen unter <http://www.getifix.de/presse/pressefotos.php> zum Download zur Verfügung*